



Gebrauchsanweisung für Sonderanfertigungen Armprothesen

Sie haben von der ORTHOVITAL GmbH eine für Sie individuell hergestellte Prothese erhalten. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen und Sicherheitshinweise. Gern stehen wir Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs

Ihre Armprothese dient als funktioneller und kosmetischer Körperteilersatz. Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Armprothese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z. B. Ergo- oder Physiotherapie) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können und wie lang die tägliche Tragezeit sein sollte, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt.

Ihre Prothese soll grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck kann zu Komplikationen führen. Für alle an Ihrer Prothese auftretenden Probleme wenden Sie sich bitte an die ORTHOVITAL GmbH.

Um die Funktion und Sicherheit Ihrer Armprothese zu erhalten, ist diese sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überlastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen. Ihre Armprothese ist ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Das Treiben von Sport mit der Prothese darf nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt und Orthopädietechniker erfolgen.

Der Kontakt mit Süß- und Salzwasser, scharfen Reinigungsmitteln, Säuren, Laugen oder Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Die Erhitzung Ihrer Armprothese über 50 °C, z. B. bei übermäßiger Sonnenbestrahlung, in der Sauna oder bei Trocknung auf der Heizung, führt zum Verlust der Passform und der Veränderung in den tragenden Bauteilen und muss deshalb vermieden werden. Ebenso ist die dauerhafte Benutzung der Armprothese unterhalb einer Temperatur von –30 °C zu vermeiden, da die Gefahr der Versprödung von Bauteilen besteht.

Beschreibung der Einzelbestandteile und des Zubehörs

Eine Einteilung der Armprothesen erfolgt in Habitus-Armprothesen (kosmetische Armprothesen) sowie in myoelektrische Armprothesen (aktive Armprothesen). Dabei unterscheidet man zwischen Finger-/Daumenprothesen, Teilhand- und Handprothesen, Unterarmprothesen, Oberarmprothesen und Schulterexartikulationsprothesen. Die Ausführung Ihrer Armprothese ist entsprechend Ihrer Indikation und nach Ihren persönlichen Bedürfnissen gestaltet.

Ihre Armprothese besteht im Wesentlichen aus einem Schaft (ggf. mit HTV-Innenschaft oder HTV-Silikonliner) zur Aufnahme des Stumpfes.

Zusätzliche Bestandteile können sein bei:

- Habitus-Finger-/Daumenprothesen: Ausgleich der amputierten Finger; bei extrem kurzen Stümpfen ggf. eine Mittelhandfassung, die für den Halt und die Führung der Prothese sorgt
- Habitus-Teilhand-/Handprothesen: Verbindungseinheit mit Handersatz
- Habitus-Unterarmprothesen: Verbindungseinheit und Handersatzstück
- Habitus-Oberarmprothesen: Verbindungseinheit zur Aufnahme des Ellenbogengelenkes, dem Ellenbogengelenk und der Verbindungseinheit zur Aufnahme des Handersatzstückes
- Habitus-Schulterexartikulationsprothesen: Verbindungseinheit zur Aufnahme des Schultergelenkes und des Ellenbogengelenkes, dem Schulter- und Ellenbogengelenk und der Verbindungseinheit zur Aufnahme des Handersatzstückes
- myoelektrischen Armprothesen: Akkumulator, Steuereinheit zur aktiven Ansteuerung der jeweiligen Greifkomponente (Finger oder Hand), sowie ggf. die Funktion einer aktiven Drehung der Hand, aktive Hebung und Senkung des Ellenbogengelenkes und aktiver Sperrung des Schultergelenkes

Die Zuordnung von Schaft, Schulter- und/oder Ellenbogengelenk und dem Handersatzstück zueinander (Prothesenaufbau) ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von der zugrunde liegenden Indikation können im Einzelfall einige Komplikationen mit Ihrer Prothesenversorgung auftreten. Ihre Armprothese ist dann gegebenenfalls nur eingeschränkt zu tragen. Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Armprothese an die ORTHOVITAL GmbH.

Zur Funktionserhaltung und -verbesserung des Stumpfes sind in der Regel bewegungsfreundliche Freizeitaktivitäten, Stumpfgymnastik und Stumpfmassagen geeignete Maßnahmen. Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung mit Ihrem Arzt.

Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes

Der Schaft Ihrer Armprothese kann nur dann eine gleichbleibend gute Passform gewährleisten, wenn das Volumen Ihres Stumpfes konstant bleibt. Geringfügige Volumenschwankungen des Stumpfes im Tagesrhythmus sind nicht ungewöhnlich und können je nach Prothesenkonstruktion und Haltemechanismus (mit Ausnahme von myoelektrischen Armprothesen) durch Stumpfstrümpfe ausgeglichen werden. Um ein stärkeres Anschwellen Ihres Amputationsstumpfes zu vermeiden, ist es ratsam, immer dann, wenn Sie keine Prothese tragen, den Stumpf mit einem komprimierenden Material zu bekleiden (z. B. elastische Binden, Kompressionsstumpfstrumpf, Silikonliner).

Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene

Es ist wichtig, den Stumpf täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Hautproblemen vorbeugen. Besprechen Sie bei Beschwerden alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und -hygiene mit Ihrem Arzt.

Sensibilitätsstörungen und Wundheilungsstörungen

Sensibilitätsstörungen, insbesondere in Verbindung mit Wundheilungsstörungen (z. B. bei diabetischer Erkrankung), erfordern ein besonderes Augenmerk bezüglich der Prothesenpassform. Eine tägliche optische und abtastende Kontrolle des Stumpfes (eventuell unter Zuhilfenahme eines Spiegels oder einer Betreuungsperson) ist zwingend notwendig. Auch bei geringfügigen Anzeichen von Hautschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Ihren Orthopädietechniker.

Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Reinigung und Desinfektion der Prothese und Zubehör

Ihre Armprothese bedarf einer regelmäßigen Pflege. Im Allgemeinen ist eine normale Reinigung völlig ausreichend. Sollte eine Desinfektion Ihrer Prothese erforderlich sein, kommen z. B. folgende Mittel in Frage:

- RFM® SEPT 200 zur Wischdesinfektion
- Kodan-Spray (Vorsicht: Kodan enthält Isopropanol und »brennt« daher in offenen Wunden!)
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung (in der Apotheke erhältlich)

Bei Fragen zu Hauterkrankungen und Desinfektion wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Kunststoffoberflächen reinigen Sie ebenso wie die Stumpfhaut mit Wasser und hautfreundlicher Seife. Es ist wichtig, gereinigte Oberflächen gut abzutrocknen (nicht auf der Heizung) und darauf zu achten, dass keine Seifenrückstände verbleiben, weil diese die Stumpfhaut reizen können.

Silikonoberflächen Ihrer Armprothese müssen nach jeder Benutzung gewaschen werden. Verwenden Sie Wasser und hautfreundliche Seife. Trocknen Sie die Oberfläche gut ab. Achten Sie darauf, dass keine Seifenrückstände auf der Oberfläche verbleiben. Die von uns verwendeten Silikone sind biokompatibel, feuchtigkeitsresistent, wasserbeständig, UV- und alterungsbeständig und von –50 °C bis +240 °C einsetzbar. Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit Lösungsmitteln (z. B. Verdüner, Aceton, Isopropylalkohol), Kraftstoffen (Benzin, Diesel), mineralischen Ölen, sowie mechanische Einwirkungen (Spitzen, Kanten, Klingen).

Lederoberflächen reinigen Sie von Zeit zu Zeit durch Abreiben mit einem feuchten Tuch. Die in der Orthopädietechnik verwendeten Lederarten sind in besonderer Weise für den Kontakt mit der Haut geeignet. Dennoch sind im Einzelfall allergische Reaktionen auf Leder möglich. Bei Verdachtsmomenten fragen Sie bitte Ihren Arzt. Ein gelegentliches Desinfizieren von Lederoberflächen ist möglich (s. o.).

Stumpfstrümpfe oder andere textile Bestandteile Ihrer Prothese reinigen Sie bitte wie Feinwäsche.

Metallene Bestandteile Ihrer Prothese sind vor übermäßiger Feuchtigkeit zu schützen.

Handhabung, Funktionsweise und Risiken

Bitte prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob Ihre Prothese in einem unbeschädigten und funktionstüchtigen Zustand ist. Die Prothese ist entsprechend der Einweisung durch Ihren Orthopädietechniker so anzulegen, dass ein sicherer Sitz ohne Pumpbewegungen am Körper gewährleistet ist. Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich des Prothesenrandes und der Verschlüsse kommt. Versichern Sie sich nach jedem Anlegen Ihrer Armprothese, dass diese fest sitzt. Insbesondere bei einer Neuversorgung muss der Umgang mit der Prothese erlernt werden. Das An- und Ausziehen und vor allem das getrennte Ansteuern der jeweiligen Muskelgruppe bei myoelektrischen Armprothesen muss trainiert werden. Ihr Arzt oder Ergotherapeut kann Ihnen weitergehende Hinweise zur Prothesenschulung geben. Sollten trotz fehlerfreier Handhabung Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an die ORTHOVITAL GmbH.

Den verwendeten Materialien für Ihre Armprothese wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft worden. Sollten trotzdem Hautveränderungen an Ihrem Stumpf auftreten, so suchen Sie rechtzeitig Ihren Arzt auf.

Inspektion und Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie die Wartungsintervalle einhalten, um Schäden an Ihrer Prothese zu vermeiden. Achten Sie bitte auch auf alle Veränderungen, die sich am Material Ihrer Prothese zeigen, und setzen Sie sich zur Reparatur mit der ORTHOVITAL GmbH in Verbindung. Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung durch die ORTHOVITAL GmbH in Schadensfällen eingeschränkt und kann gegebenenfalls ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von der ORTHOVITAL GmbH vorgenommen wurden.

Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Prothese zur Entsorgung bei der ORTHOVITAL GmbH abzugeben.

ORTHOVITAL GmbH

Magdeborner Straße 19, 04416 Markkleeberg

Tel 034297 742-0

Fax 034297 742-33

info@orthovital.de

www.orthovital.de

- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Sanitätsfachgeschäfte
- Kinderrehabilitation
- Reha-technik
- Homecare